

Tätigkeitsbericht 2014

Am 13.7.11 wurde in Ansbach der Verein – **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** – gegründet. Die Mitgliederversammlungen fanden seitdem jährlich statt:

- | | | |
|----|-----------------------|----------|
| 1. | Mitgliederversammlung | 13.07.11 |
| 2. | Mitgliederversammlung | 24.10.11 |
| 3. | Mitgliederversammlung | 01.10.12 |
| 4. | Mitgliederversammlung | 23.09.13 |
| 5. | Mitgliederversammlung | 20.10.14 |

Mit **Freistellungsbescheid vom 5.11.12** ist der Verein bis 2015 nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne des § 51 AO dient. **Wir sind damit zunächst bis 2015 berechtigt für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.** Auch die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend zu behandeln. Dadurch entfällt auch die Pflicht zur Abgabe der entsprechenden Körperschaftssteuererklärungen bis dahin, womit sich der Verein jährlich Kosten erspart. 2014 (Stand 30.9.14) erhielten wir bereits Spenden in Höhe von 5.300 €.

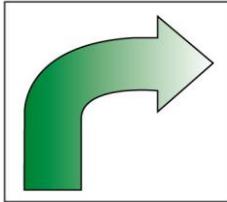
Am 17.1.14 reichten wir den umfangreichen Verwendungsnachweis für die durchgeführten pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit“ für 2013 bei der Regierung von Mittelfranken ein. Der Verwendungsnachweis wurde von der Regierung geprüft und es wurde mit Bescheid am 28.1.14 festgestellt, dass die Mittel zweckentsprechend verwendet und die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung beachtet wurden.

Gleichzeitig stellten wir einen Antrag auf Zuschuss zur teilweise Finanzierung der zuwendungsfähigen Personalkosten bei der Regierung von Mittelfranken für die pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit“ für 2014. Am 25.2.14 haben wir von der Regierung von Mittelfranken, den Bewilligungsbescheid für 2014 erhalten, der unsere pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit“ ausdrücklich als geeignete ambulante Jugendhilfemaßnahme anerkennt und auch 2014 unterstützt.

Die Fortsetzung der Unterstützung durch das Diakonische Werk Bayern – Mittel aus einer Erbschaft – für das 2. Halbjahr 2013 und für 2014 wurde beantragt. Auch hier war ein Verwendungsnachweis zu erstellen und ein umfangreicher Neuantrag zu stellen.

Die Restmittel für 2013 sind bereits am 5.2.14 bei uns eingegangen. Für 2014 ist die erste Hälfte des Zuschusses im Juli 2014 eingegangen.

Weiterhin wurde der Rechenschaftsbericht für das Landgericht Ansbach für die zugeteilten Bußgelder erstellt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschef:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführer Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Weiterhin wurde ein Antrag auf Fortsetzung und Erhöhung der finanziellen Förderung 2014/2015 durch den Bezirksverein Nürnberg des Bayerischen Landesverbandes für Gefangenenumfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gestellt und der Verwendungsnachweis für 2013 erstellt. Am 4.7.14 ging das Schreiben des neuen Vorsitzenden, Herrn Ltd. Regierungsdirektor Thomas Vogt ein, und eine Aufstockung der finanziellen Unterstützung einerseits und die Planbarkeit bis zunächst 31.8.2016 wurde zugesagt.

Die **Nutzungsvereinbarung mit Kolping** wurde für 2014 verlängert. Damit können die Räumlichkeiten für den AAT weiterhin in der Bahnhofstraße in Ansbach genutzt werden. Gemäß dem Vorstandsbeschluss vom 3.4.14 wurden verschiedene Räumlichkeiten auf deren Nutzung für den Verein geprüft. Am 11.3.14 wurde das Gemeindehaus in Meinhardswinden, am 20.3.14 Büroräumlichkeiten am Körnerplatz und am 10.4.14 das Gebäude des Blauen Kreuzes am Martin-Lutherplatz begutachtet.

Zukünftig werden Sitzungen des Vereins auch im Gemeindehaus in Meinhardswinden stattfinden. Aber auch mit dem Blauen Kreuz Ansbach „konnten wir bzgl. der Weiternutzung der Teestube im evang. Gemeindehaus eine Übereinkunft finden.

Mit dem Diakonischen Werk Weißenburg-Gunzenhausen wurde außerdem eine Nutzungsvereinbarung bzgl. eines Büros in Ansbach, am Körnerplatz 2 abgeschlossen. Seit 1.8.14 wird dieser Büroraum am Körnerplatz 2 in Ansbach als Beratungsraum für Einzel- oder kleine Gruppengespräche genutzt. Insbesondere Beratungsgespräche im Rahmen des TOA oder SogA können nun in einer guten Beratungsatmosphäre geführt werden. Das Büro wurde eingerichtet, die Schlüssel zur Nutzung zu jeder Zeit wurden übergeben und ein Hinweisschild wurde angebracht. Damit konnte ein langer Wunsch unserer Mitarbeiter auf einen nutzbaren und geeigneten Beratungsraum für Einzelgespräche auf Beschluss des Vorstandes umgesetzt werden.

Mit der Stadt Ansbach wurde bzgl. der Antigewaltkurse KICK OFF eine Fachleistungsvereinbarung geschlossen. Damit werden die Antigewaltkurse als ambulante Jugendhilfemaßnahmen nun auch durch das Stadtjugendamt mitfinanziert. Mit anderen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe wurde dies bereits 2013 vollzogen. Im Mai 2014 haben wir noch eine Fachleistungsvereinbarung zur Durchführung von ambulant betreuten Wohnen mit der Stadt Ansbach geschlossen. Die Installierung des ambulant betreuten Wohnens für Personen jeden Alters und jeder Herkunft, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind wird für 2015 ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit werden.

Im **Rahmen der Netzwerkarbeit** waren wir im Landkreis Ansbach an der Konzeptentwicklung zur Bildungsregion beteiligt und nahmen an mehreren Treffen u.a. am 27.1.14 und 3.2.14 teil. Am 23.9.14 wurde die Arbeit des Vereins einer chinesischen Delegation vorgestellt.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaeligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaeligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenumfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

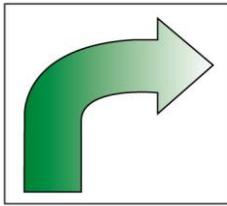
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschef:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführer Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfleit
Karsten Wagner

Im Januar 2014 wurde der Verein und die Planungen für 2014 in der FLZ ausführlich dargestellt. Am 21.3.14 stellte der Vorsitzende den Verein in einem Vortrag bei der Freiwilligenagentur Sonnenzeit vor. Am 3.4.14 wurde ein größerer Pressetermin mit Übergabe einer Sachspende durch unser Mitglied Herrn Hilterhaus auf dem Sportgelände des Theresiengymnasiums Ansbach organisiert und durchgeführt.

Der Stadtrat der Stadt Ansbach hat in seiner Sitzung vom 3.6.14 den Verein in Person des geschäftsführenden Vorstandes Herrn Pfister als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen. Die ersten beiden Sitzungen fanden bereits am 16.7.14 und 13.10.14 statt. Herr Pfister wurde als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ansbach verpflichtet.

Die **Flyer des Vereins** wurden entsprechend dem Vorstandsbeschluss vom 3.4.14 neu aufgelegt, gedruckt und großzügig verteilt. Damit verbunden wurde auch wieder die Werbung bei den Richtern und Staatsanwälten um Bußgeldzuteilungen. Am 27.5.14 wurde der Newsletter I/14 und am 22.12.14 der Newsletter II/14 an Mitglieder, Sponsoren, Interessierte und Kooperationspartner verteilt.

Am 3.4.14, 20.10.14 und 16.12.14 fanden Vorstandssitzungen statt. Am 21.5.14 erhielten alle Vorstandsmitglieder eine sogenannte Infomail.

Im ersten Quartal 2014 wurden für alle Übungsleiter- oder Honorarkräfte die aktuellen Verträge erstellt und von allen aktiven Fachkräften, die in persönlichen Kontakten mit Minderjährigen treten, gem. § 72a SGB VIII ein erweitertes Führungszeugnis verlangt, bzw. vorlegen lassen.

Im Juli 2014 kündigte unsere langjährige Geschäftsführerin Frau Espinoza das Beschäftigungsverhältnis, da sie die Chance zum Wechsel in die Bewährungshilfe nutzen wollte. Dafür stockte Frau Schallenmüller die Stunden auf und es wurde Herr Zapf ab 1.10.14 als neuer geringfügiger Beschäftigter vorübergehend neu angestellt. Außerdem wechselte Herr Pfister vollständig als Beschäftigter in den Verein.

Der Stand der Beschäftigten, Übungsleiter und Honorarmitarbeiter zum 31.12.14 ist:

- 3 hauptamtliche Beschäftigte in Teilzeit oder geringfügig
- 7 Übungsleiter (Ehrenamtliche mit Aufwandschädigung)
- 4 Honorarmitarbeiter
- 19 Ehrenamtliche (Ehrenamtliche ohne Aufwandschädigung)

Am 16.10.14 fand ein Konzert des Windsbacher Knabenchores für alle ehrenamtlich Tätigen in Stadt und Landkreis Ansbach statt. Von unserem Verein nahmen ebenfalls Ehrenamtliche teil. Am 3.12.14 wird das Weihnachtsessen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins stattfinden. Am 19.8.14 wurde Frau Espinoza mit einem kleinen Essen verabschiedet.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaeligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaeligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

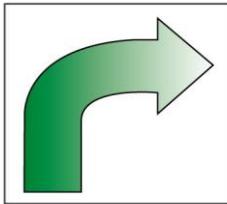
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschef:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Gemeinsam mit der **Forensische Psychiatrie** im Bezirksklinikum Ansbach, dem AK JGH Mittelfranken und dem Verein „*Wir gegen Jugendkriminalität*“ organisierte unser Verein ein Symposium am 17.11.14 im Festsaal des Bezirksklinikums Ansbach. Thema war die „Jugendkriminalität“ wobei ein Schwerpunkt des Symposiums auf der Begutachtung gem. §§63/64 StGB bei Jugendlichen und Heranwachsenden lag.

Am 9.4.14 tagte auf Einladung unseres Vereins der geschäftsführende Vorstand des Fachverbandes evangelischer Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe (FEWS) des Diakonischen Werkes Bayern in Ansbach.

Von Januar bis März 2014 wurden der Tätigkeitsbericht 2013, der Geschäftsbericht 2013 und der Jahresbericht 2013 des Vereins incl. dem Wirtschaftsbericht für das vollständige Wirtschaftsjahr 2013 erstellt und mit dem Steuerberater abgestimmt. Am 29.7.14 fand die Kassenprüfung der Rechnungsprüfer des Vereins statt. Am 7.4.14 wurden die Barkassen u.a. bei der Bewährungshilfe überprüft.

Durch die deutsche Rentenversicherung ist für 2015 eine Betriebsprüfung beim Verein angekündigt worden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Insgesamt viermal hat es den betrügerischen Versuch gegeben, Geld vom Konto der Straffälligenhilfe abzuheben, bzw. zu überweisen/umzubuchen. In zwei Fällen wurde versucht Beträge in Höhe von 6000 € bzw. 10000 € nach Polen zu überweisen. Beide Fälle wurden durch die Aufmerksamkeit der Sparkasse Ansbach und durch die Unterschriftenberechtigungen innerhalb des Vereins verhindert. Es wurde seitens des Vereins Strafanzeige gestellt. Das Ermittlungsverfahren wurde eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte. In einem dritten Fall wurde von Friendscout24 versucht vom Vereinskonto 39.90 € abzubuchen. In einem vierten Versuch wurde dies durch eine www.neu.deMuenchen PASS Neu in Höhe von 148,80€ versucht. Diese Abbuchungen/Lastschriften konnten sofort wieder zurückgeholt werden.

Der aktuelle Mitgliederstand im Verein zum 30.12.14:

47 Mitglieder (20 weibliche, 27 männliche, Durchschnittsalter: 49,2 Jahre).

Der Mitgliedsbeitrag für 2014 wurde von allen Mitgliedern fristgerecht im Januar 2014 eingezogen oder überwiesen. Vielen Dank an alle Mitglieder an dieser Stelle. Ab 2015 werden die Mitgliedsbeiträge durch das SEPA Verfahren eingezogen, dies zog viel Arbeit im Verein nach sich. So mussten alle Daten aller Vereinsmitglieder noch auf das SEPA Verfahren umgestellt werden. Zukünftig erhält jedes Mitglied vor der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages eine E-Mail, die über die bevorstehende Abbuchung in 7 Tagen informiert. Anschließend erfolgt die Abbuchung vom Konto. Es könnte 2015 dabei zu dem einen oder anderen Fehler kommen. Wir bitten bereits jetzt dafür um Entschuldigung und Verständnis.

Dr. Karl, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaeligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaeligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.